

Endspurt bei DGKFO-Sonderaktion

Im Rahmen seiner aktuellen Sonderaktion anlässlich der soeben stattgefundenen DGKFO-Jahrestagung wartet dentalline mit zahlreichen Produktneuheiten und attraktiven Einkaufskonditionen auf.

Für die Klasse II-/III-Korrektur steht ab sofort der erstmals gezeigte Zero Corrector™ von RMO® zur Verfügung. Mit seinem durchdachten biomechanischen Design ermöglicht dieser eine effektive Überstellung in eine Klasse I-Plattform, noch bevor frei wählbare Aligner- oder Bracketsysteme zum Einsatz kommen. Neu erhältlich sind darüber hinaus das Schnarchtherapiegerät TELESOPIC ADVANCER DUAL M2 von Leone, der Minischrauben-verankerte bmx® I PLUS Gaumennahtspreizer von PSM Medical, der BT2 Tiefbiss-Korrektor oder der ACTIVA-Aktivator für Druckfedern.



Infos zum Unternehmen

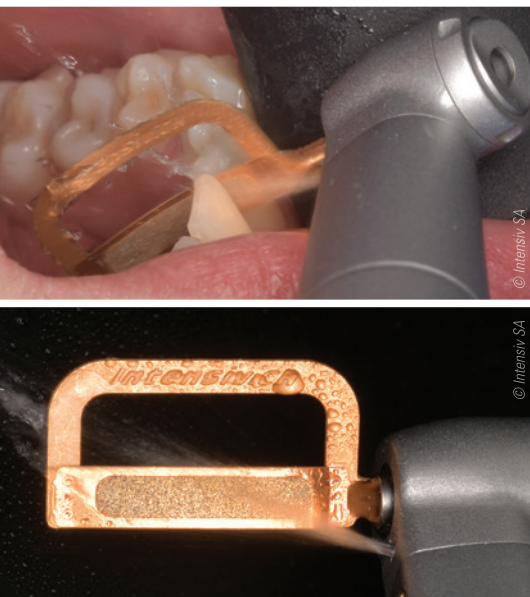


Sämtliche Neuheiten können im Aktionsflyer entdeckt oder in dentalline's brandneuem Onlineshop unter shop.dentalline.de näher kennengelernt werden. Die Sparangebote der dentalline-Sonderaktion zur DGKFO gelten noch bis 30. Oktober 2026.

dentalline GmbH & Co. KG
www.dentalline.de

© dentalline GmbH & Co. KG

Goldstandard der approximalen Schmelzreduktion

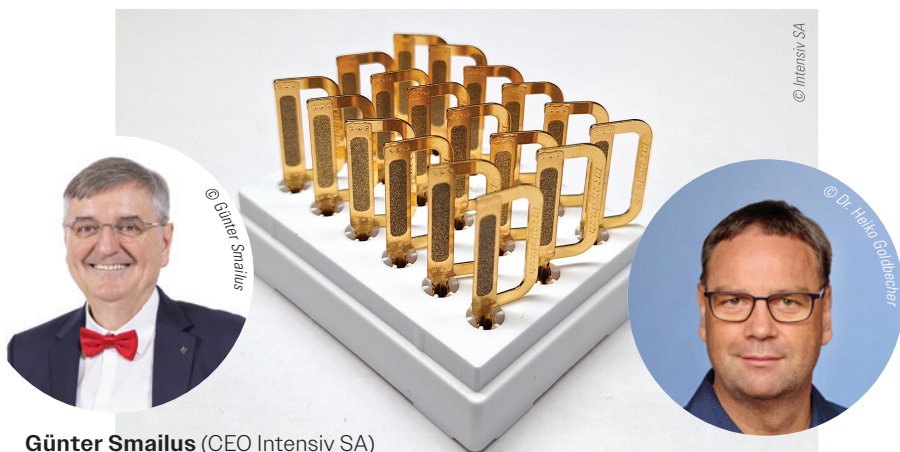


Mit den neuen Intensiv-Ortho-Strips Central Gold wird die Schmelzreduktion jetzt noch effizienter, sicherer und präziser. Nach dem Öffnen der Kontaktpunkte mit dem Ortho-Strips-Opener (Orange) ermöglicht die Gold-Körnung (50 µm, mittel/grob) einen rascheren Schmelzabtrag und hinterlässt eine gleichmäßig feine Oberflächenstruktur. Anschließend wird der Schmelz mit dem Ortho-Strips-Polisher (gelb) poliert.

Das Intensiv IPR System folgt einem klar strukturierten Drei-Schritt-Konzept: 1. Öffnen der Kontaktpunkte mit dem Opener Orange, 2. Schmelzreduktion mit den Ortho-Strips Gold und gleichzeitig kontinuierliche Kontrolle der Distanzen in Kombination mit Intensiv IPR Distance-Control sowie 3. Politur mit dem Ortho-Strips-Polisher Gelb.

Dr. Heiko Goldbecher: Mit den Ortho-Strips Central vermeide ich Stufenbildungen. Mit der neuen Version „Gold“ kann ich rascher als mit der mittleren Körnung (rot) Schmelz reduzieren und hinterlasse trotzdem eine zur Politur geeignete Oberfläche.

Die approximale Schmelzreduktion (ASR/IPR) ist ein bewährtes minimalinvasives Verfahren zur Schaffung von Platz während kieferorthopädischer Behandlungen. Bereits eine Schmelzreduktion von jeweils 0,15 mm an mehreren Approximalflächen kann insgesamt bis zu 1,2 mm Platz für kontrollierte Zahnbewegungen schaffen.



Günter Smailus (CEO Intensiv SA)
Swiss Dental Products
www.intensiv.ch

Dr. Heiko Goldbecher, Halle (Saale)
Für klinische Aspekte:

Minimalistische Einheit für klare Praxisabläufe

Mit ihrem klaren Konzept und durchdachten Workflow schafft die Z300 gute Bedingungen für effizientes Arbeiten in der kieferorthopädischen Praxis. Kansa – eine Essenz des japanischen Minimalismus – steht für Einfachheit, Klarheit und die Konzentration auf das Wesentliche. Genau dieser Philosophie folgt die Signo Z300 von Morita. Die Einheit mit flacher Liegefläche wurde konsequent darauf ausgelegt, Arbeitsabläufe zu vereinfachen, die Effizienz zu steigern und Behandlungen sicher und komfortabel zu gestalten. Durch die bewusste Reduktion auf die für die Kieferorthopädie relevanten Funktionen überzeugt die Signo Z300 mit einem klaren, aufgeräumten Design. Das Ergebnis ist ein Behandlungskonzept, das Praxisabläufe unterstützt, potenzielle Fehlerquellen minimiert und den Fokus auf das Wesentliche lenkt: die Behandlung der Patienten.

Die horizontale Liegefläche ermöglicht sowohl das Arbeiten aus der 12-Uhr-Position für den Alleinbehandler als auch die Behandlung im Vierhändelkonzept mit Assistenz. Gerade in der Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie bietet die Signo Z300 damit eine überzeugende Alternative zu konventionellen Behandlungseinheiten. Auch ergonomisch bietet die Z300 zahlreiche Vorteile. Die Liege lässt sich stufenlos zwischen 61 und 88 cm Höhe verstellen und ermöglicht damit einen komfortablen Einstieg sowie ergonomische Arbeitsbedingungen für unter-

schiedliche Körpergrößen. Die speziell entwickelte Kopfstütze sorgt für eine gute Lagerung von Kindern und Jugendlichen. Sie kann auf Höhe des vierten Halswirbels in drei Positionen eingestellt werden und unterstützt so eine gute Sicht auf das Behandlungsfeld.

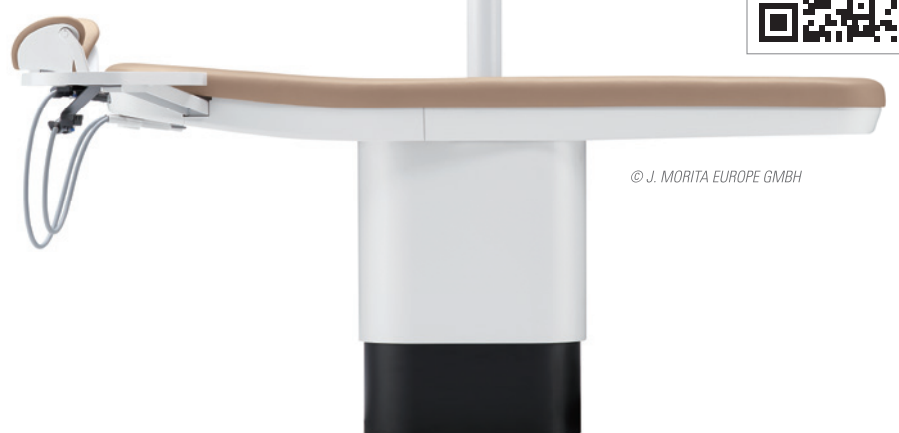
Die Instrumentierung wurde bewusst reduziert und exakt auf die Anforderungen kieferorthopädischer Behandlungen abgestimmt. Zudem ersetzt die integrierte Absaugtechnik das klassische Mundspülbecken. Das spart wertvollen Platz im Behandlungsraum, reduziert die Kontaminationsgefahr und ermöglicht einen unterbrechungsfreien, zeitsparenden Workflow. Die Konzentration auf essenzielle Funktionen bringt zahlreiche Vorteile mit sich: reibungslose und effiziente Behand-

lungsprozesse, ein minimales Ausfallrisiko sowie einfache Pflege- und Hygieneroutinen. Das spart Zeit, senkt Kosten und schafft die Grundlage für einen entspannten und strukturierten Praxisalltag. Zusätzlich profitieren Referenzpraxen von attraktiven Vorteilen.

Weitere Informationen unter: www.morita.de/z300 oder einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren unter beratung@morita.de.

J. MORITA EUROPE GMBH
www.morita.de

Infos zum Unternehmen



© J. MORITA EUROPE GMBH